

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



76. - 77. Fußball-Länderspiele -Herren- vom 03. bis 04.06.1994 in Brühl

Nach 20 Jahren Sieg über England

Internationales Fußballturnier in Brühl

Im Rahmen des Dreiländer-Fußballturniers (Deutschland – England - Ukraine) gelang der Deutschen Fußballnationalmannschaft seit 20 Jahren der erste Sieg über die englische Auswahl. Auch die neuformierte Ukrainische Mannschaft konnte nach atemberaubender Aufholjagd mit 4:3 besiegt werden. Alle drei Mannschaften nutzten das Turnier in Brühl bei Köln zur Vorbereitung auf die Fußball-Europameisterschaft in Berlin 1995. Mit zwei Siegen über England (3:2) und die Ukraine (4:3) erkämpfte sich die deutsche Mannschaft in zwei hochklassigen Spielen den Gesamtsieg. Die englische Mannschaft unterlag im Spiel um Platz 2 mit 1:2 der ukrainischen Auswahl. Neben Training und Wettkampf erholten sich die Mannschaften bei einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm (Besuch des Phantasielandes Brühl, Schloss Augustusburg und Stadtrundfahrt Köln).

Deutschland – Großbritannien 3:2 (1:2)

Wie immer, wenn sich diese beiden traditionsreichen Fußballnationen gegenüberstehen, kam es zu einem temporeichen und spannenden, aber immer fairen Wettkampf. Dabei erwischten die Engländer den besseren Start. Bereits in der 10. Minute erzielten sie nach schwerem Abwehrfehler die 1:0 Führung. Die spielerische Überlegenheit der deutschen Mannschaft zahlte sich erst in der 40. Minute aus. Michael Heider bediente Mirko Seidl mit einer genauen Flanke, welche dieser sehenswert zum 1:1 Ausgleich verwandelte. Doch im Gegenzug sorgte eine neuerliche Unachtsamkeit in der deutschen Abwehr für die 2:1 Halbzeitführung der Engländer. Bereits in der 50. Minute zeigte die Halbzeitstandpause von Trainer Kurt Kirchen Wirkung. Wiederum war es der Spieler des Tages, Michael Heider, der nach Doppelpass mit Andreas Hilbich den 2:2 Ausgleich erzielte. Für die endgültige Entscheidung sorgte Kapitän Andreas Salzman mit einem sehenswerten Freistoßtor zum 3:2 Endstand.

Torschützen: 0:1 England (10. Minute), 1:1 Seidl (40. Minute), 1:2 England (? Minute), 2:2 Heider (50. Minute), 3:2 Salzman (? Minute).

Deutschland – Ukraine 4:3 (0:1)

Als unbeschriebenes Blatt begann die ukrainische Mannschaft das Turnier. Durch den Erfolg über England (2:1) war die deutsche Mannschaft gewarnt. Auch in diesem Spiel musste unsere Mannschaft von der 7. Minute an einem Rückstand hinterherlaufen. Mit 0:1 wechselte man die Seiten und Trainer Kurt Kirchen musste in der Halbzeitpause deutliche Worte an seine Mannschaft richten. Das zeigte Wirkung! Bereits in der 50. Minute gelang Achim Dorfschmid der Ausgleich. Trotz drückender Überlegenheit der deutschen Mannschaft mit einigen Pfosten- und Lattentreffern gelang der Ukraine nach zwei schnellen Kontern die 3:1 Führung. Nun zeigten sich die Kampfkraft und die mannschaftlich Geschlossenheit des deutschen Teams. Ein 2-Tore Rückstand wurde in der Schlussphase des Spiels durch eine überragende kämpferische Leistung in einen 4:3 Sieg umgewandelt. Dabei zeichnete sich abermals der schnelle Michael Heider als bester Spieler und Torschützenkönig aus. Er ließ seinen Gegenspieler mit seinem raketenhaften Antritt immer wieder stehen und erzielte die entscheidenden Tore. Nach dem Sieg im Turnier von Rostock zeigte sich die Mannschaft von Trainer Kurt Kirchen auch in Brühl weiterhin verbessert. Die Entdeckung der Lehrgangswache war zweifellos. Michael Heider, der auch den Torschützenpokal erhielt. Auch der 19jährige Thomas Krämer zeigte

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



vielsprechende Ansätze und gehört zukünftig zum Stamm der Mannschaft. Kapitän Andreas Salzman wächst immer besser in die von einem Mannschaftsführer erwartete Vorbildfunktion. Mit Ralf Dorn und Dirk Zimmermann stehen vorzügliche Torleute zwischen den Pfosten. Als Verstärkung erwies sich auch der deckungsstarke Marc Bender. Christian Kliemant und Roland Stirnkorb zeigten sich ebenfalls reif für internationale Aufgaben. Kann Jürgen Bauer seinen Leichtsinn und seine Lässigkeit abstellen, ist er ein sicherer Rückhalt der Abwehr. Im Angriff sorgte Armin Dorfschmid ständig für Gefahr. Er muss jedoch seine Chancenauswertung verbessern. Thomas Kraffts Vorteile liegen in seiner Vielseitigkeit. Er ist sowohl in Angriff und Abwehr einsetzbar.

Torschützen: 0:1 Ukraine (7. Minute), 1:1 Dorfschmid (50. Minute), 2:1, 3:1 Heider (? Minute), 3:2 Ukraine (? Minute), 4:2 Heider (? Minute), 4:3 Ukraine (? Minute).

Deutschland: Dirk Zimmermann (Düsseldorf), Ralf Dorn (Karlsruhe), Jürgen Bauer (Bayreuth), Marc Bender (Karlsruhe), Christian Kliemant (Köln), Mirko Seidl (Stuttgart), Roland Stirnkorb (Stuttgart), Andreas Salzman (Stuttgart), Michael Heider (Augsburg), Thomas Krämer (Stuttgart), Armin Dorfschmid (Stuttgart), Thomas Krafft (Düsseldorf), Andreas Hilbich (Köln), Richard Hug (Freiburg), Günther Hagedorn (Braunschweig), Patrick Groß (Wuppertal) und Knut Dümichen (Berlin).

<Leider keine Bildaufnahmen!>

Verfasser: DGS – Trainer Kurt Kirchen

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 7/1994